

An Prof. Dr. Deli Chen
Geidorfgürtel 20
8020 Graz

[REDACTED]
[REDACTED]
8042 Graz

Graz, 3. 10. 2003

Aufgrund schwerer Migräne suchte ich Anfang Jänner 2003 einen Internisten in Graz auf. Dieser veranlaßte eine Blutuntersuchung, wobei sich am 9.1. herausstellte, daß meine Eisenwerte zu niedrig waren (51, normal sind 60-140, sowie Ferritin 32, normal 10-160). Er verschrieb mir Eisen-tabletten.

Nächste Blutuntersuchung am 28.3. betrug der Eisenwert 52, Ferritin 111. Jetzt diagnostizierte er eine schwere Darmerkrankung und betrachtete mich aus irgendwelchen nicht näher erklärten Gründen als höchst gefährdet, weshalb er eine Untersuchung im Spital veranlaßte. Diesen Termin konnte ich erst im Mai wahrnehmen.

Anfang April begann ich eine Akupunktur-Therapie bei Prof. Dr. Deli Chen, die durch Kräutertees unterstützt wurde. Bei der Untersuchung im Mai im Spital der Barmherzigen Brüder betrug mein Eisenwert 59, Ferritin 90.

Ich setzte die Akupunkturtherapie fort. Nächste Blutuntersuchung am 6. Juni, Eisen 67, Ferritin 58. Obwohl die Werte deutlich besser waren, beschimpfte mich der Arzt und bestand darauf, daß ich todkrank sei. Mein Einwand, daß sein Verhalten nicht aufbauend sei, wollte er nicht gelten lassen. Er drohte mir, sollte ich wegen der Anämie ins Spital, müßte ich die gesamte Behandlung selbst bezahlen. Ich verließ die Praxis und setzte die Akupunktur fort.

Am 23. Juli die nächste Untersuchung bei einem praktischen Arzt: Eisen 66, Ferritin 40

Bislang letzte Untersuchung am 26. September: Eisen 99, Ferritin 47.
Prof. Dr. Deli Chen betonte immer, daß es wichtig sei, den gesamten Körper zu stärken, um die Eisenaufnahme zu erleichtern. Seine Methode war erfolgreich. Über Jahre habe ich in Prof. Dr. Deli Chen einen aufmerksamen und einfühlsamen Arzt kennengelernt, der sowohl meinen Kindern als auch mir in schweren Situationen chronische Leiden entscheidend lindern und heilen konnte.